



<b>STELLUNGNAHME zum Änderungsantrag</b>	Vorlage Nr.:	<b>2019/1050</b>
KAL/Die PARTEI-Gemeinderatsfraktion	Verantwortlich:	<b>Dez. 3</b>
<b>Erhöhung der Elternbeiträge städtische Schülerhorte aussetzen</b>		

Gremium	Termin	TOP	ö	nö
<b>Gemeinderat</b>	<b>22.10.2019</b>	<b>15</b>	<b>x</b>	

**Kurzfassung**

Die Verwaltung empfiehlt dem Gemeinderat, den Antrag der Fraktion KAL/Die PARTEI abzulehnen.

Finanzielle Auswirkungen	Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)		
Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>		Mehrerträge: 93.000 € für 2020			
Haushaltsmittel sind dauerhaft im Budget vorhanden Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Die Finanzierung wird auf Dauer wie folgt sichergestellt und ist in den ergänzenden Erläuterungen auszuführen: <input type="checkbox"/> Durch Wegfall bestehender Aufgaben (Aufgabenkritik) <input type="checkbox"/> Umschichtungen innerhalb des Dezernates <input type="checkbox"/> Der Gemeinderat beschließt die Maßnahme im gesamtstädtischen Interesse und stimmt einer Etatisierung in den Folgejahren zu					
IQ-relevant	<input checked="" type="checkbox"/>	Nein	<input type="checkbox"/>	Ja	Korridor Thema:
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	<input checked="" type="checkbox"/>	Nein	<input type="checkbox"/>	Ja	durchgeführt am
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	<input checked="" type="checkbox"/>	Nein	<input type="checkbox"/>	Ja	abgestimmt mit

Die Erhöhung der Elternbeiträge für die städtischen Schülerhorte ist, wie in der Vorlage „Erhöhung der Elternbeiträge für städtische Schülerhorte“ beschrieben, notwendig, um die gestiegenen Personalkosten und Sachaufwendungen in den Horten abzudecken. Vergleichbare Hortangebote der freien Träger liegen deutlich über dem städtischen Angebotspreis, und die Landesförderung für neue Hortangebote wird seit 2015 nicht mehr gewährt.

Von derzeit 1619 städtischen Hortplätzen sind 34 Plätze in den Spiel- und Lernstuben grundsätzlich kostenfrei, weitere 243 Kinder erhalten eine volle Kostenübernahme durch die wirtschaftliche Jugendhilfe. Somit zahlen 17,1 Prozent aller städtischen Hortkinder keine Entgelte.

Familien, die nicht über die finanziellen Mittel verfügen, haben die Möglichkeit, die Kostenübernahme aus öffentlichen Jugendhilfemitteln zu beantragen. Hierüber ist der Zugang zu einem Hortangebot für Kinder aus allen Bildungsschichten möglich.

Alternativ haben die Eltern mit ihren Kindern die Möglichkeit, sich für kostenfreie Ganztagesangebote an den Schulen zu entscheiden.

Die Kosten für die städtischen Horte beliefen sich im Jahr 2018 auf insgesamt ca. 15,7 Millionen Euro. Hiervon wurden ca. 2,4 Millionen Euro durch Benutzungsentgelte sowie rund 0,8 Millionen Euro durch Landesfördermittel gedeckt.

Die Landesfördermittel, die derzeit noch rund ein Viertel der Einnahmen sicherstellen, werden für neue Hortangebote nicht mehr gewährt. Die fünf neuen Hortgruppen mit insgesamt 90 Plätzen, die in den Jahren 2018 und 2019 eröffnet wurden, erhalten somit beispielsweise keine Landesförderung mehr.

Eine Finanzierung der städtischen Hortkosten ohne Benutzungsentgelte und vor dem Hintergrund der Streichung der Landesmittel hält die Verwaltung für nicht tragbar. Mit den schulischen Ganztagesangeboten stehen bereits kostenfreie Betreuungsmöglichkeiten zur Verfügung.